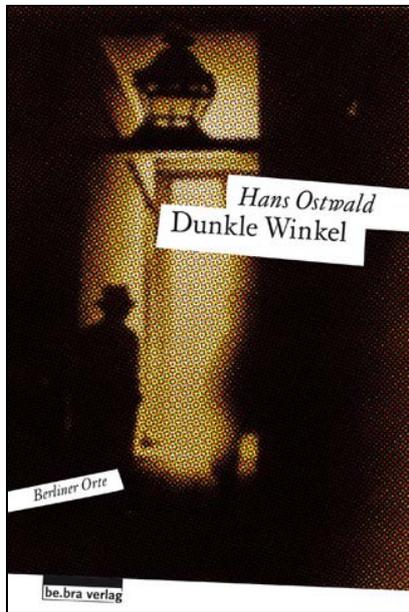


Ein wiederentdecktes Großstadt-Dokument



Hans Ostwald  
**Dunkle Winkel**

Herausgegeben und mit einem Nachwort  
von Marijke Topp

144 Seiten, 28 Abb., Pb  
9,95€ (D)/ 14,40 SFr/ 10,30€ (A)  
ISBN 978-3-89809-121-3

Hans Ostwald, der sich »selbst nicht als Flaneur« verstand, »der aufmerksam durch die Straßen spaziert und das Gesehene auf sich wirken lässt. Im Gegenteil: Seine Rechercheweise war es, sich unbemerkt unter das Volk zu mischen, Gespräche zu suchen und Menschen anhand ihrer Lebensumstände zu porträtieren«, schreibt Marijke Topp im Nachwort. In diesem Band begibt sich Ostwald in die dunklen Winkel Berlins zu Beginn des 20. Jahrhunderts, in den Bouillonkeller und in die Kaschemme, ins Scheunenviertel, zu den Pennbrüdern und Obdachlosen. Dabei zeichnet er ein Bild der dunklen Winkel in der aufstrebenden Metropole, die vielen verborgen blieben oder die sie einfach übersahen.

Der Titel ist in der Reihe »Berliner Orte« erschienen.

*Hans Ostwald, 1873–1940, zählt zu den bedeutenden populärwissenschaftlichen Kulturhistorikern Berlins zu Beginn des 20. Jahrhunderts und nahm sich in seinen Werken stets des Alltags und der Lebensumstände der niedrigen sozialen Schichten an. Zu seinen bekanntesten Werken zählen »Der Urberliner in Witz, Humor und Anekdote«, seine Zille-Bücher und die 50-bändige Reihe »Großstadt-Dokumente«, die bis heute ein einzigartiges Projekt zur Erforschung der Randgruppen der modernen Stadt ist..*

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschey-Feix, Presse

be.bra verlag

Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19

presse@bebraverlag.de